

Kleine Anfrage

Abg. Frau Heinlein, Frau Heyer,
Frau Lemmermann, Frau Lewandowsky,
Frau Pistorius, Frau Wettig-Danielmeier (SPD)

Hannover, den 21. 12. 1982

Betr.: Studienwünsche und -möglichkeiten von Abiturientinnen

Die schlechter werdenden Berufsaussichten für Hochschulabsolventen, die generell zu einem Rückgang der studierwilligen Abiturienten geführt haben, scheinen sich auf Abiturientinnen noch stärker auszuwirken. Erhebungen in anderen Bundesländern deuten darauf hin, daß der Anteil der Abiturientinnen, die zu studieren beabsichtigen, überproportional zurückgeht.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie veränderte sich die Studierwilligkeit niedersächsischer Hochschulabgänger (13. Klasse) in den letzten 10 Jahren
 - a) bei den Abiturientinnen
 - b) bei den Abiturienten?
2. Welche Studienfächer werden von Studentinnen am häufigsten gewählt?
3. Wie hoch liegt in Niedersachsen der Anteil von Studentinnen in den technischen und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen?
4. Wie hat sich in Niedersachsen der Anteil von Frauen, die ihr Studium erfolgreich abschließen, in den letzten zehn Jahren entwickelt? Wie sehen die Vergleichszahlen für Männer aus?
5. Wie hat sich in Niedersachsen seit 1972 der Anteil von Frauen an Promotionen entwickelt?
6. Wie hat sich seit 1972 in Niedersachsen der Anteil von Frauen entwickelt, die sich habilitiert haben bzw. zur Zeit habilitieren?
7. Wieviel Professorinnen gibt es an niedersächsischen Hochschulen?

Heinlein

Heyer

Lemmermann

Lewandowsky

Pistorius

Wettig-Danielmeier

(Ausgegeben am 12. 1. 1983)